

Die Rolle von Berufsschulen auf dem Weg in eine nachhaltige Gesellschaft

Silvana Kröhn



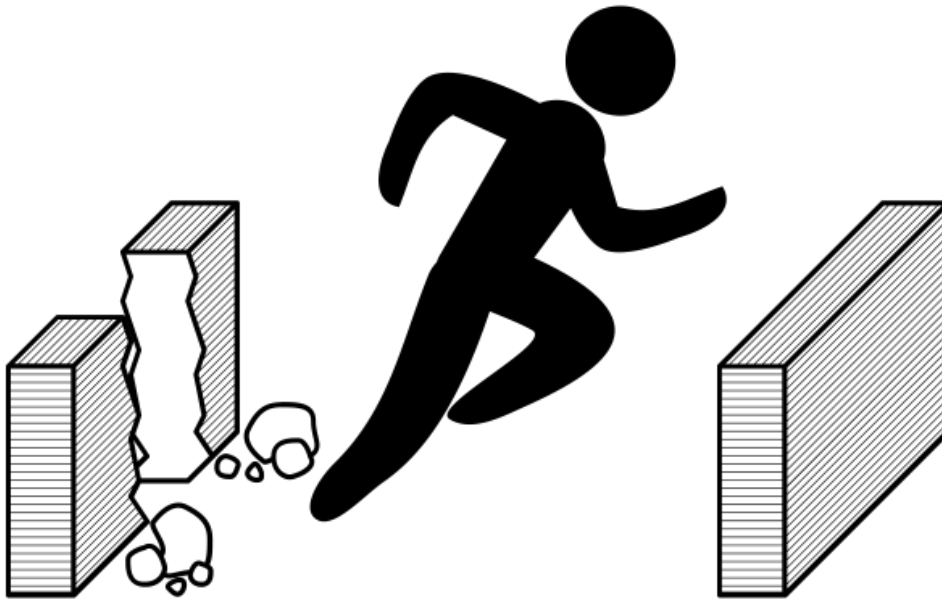
Bild von Rolf Johansson auf <https://pixabay.com/de>

Die Rolle von Berufsschulen auf dem Weg in eine nachhaltige Gesellschaft

Silvana Kröhn



Hundert weiße Luftballons für den Frieden am 8. Mai 1995, Sophie Scholl Schule, Berlin



Created by AdbA Icons ♥
from Noun Project

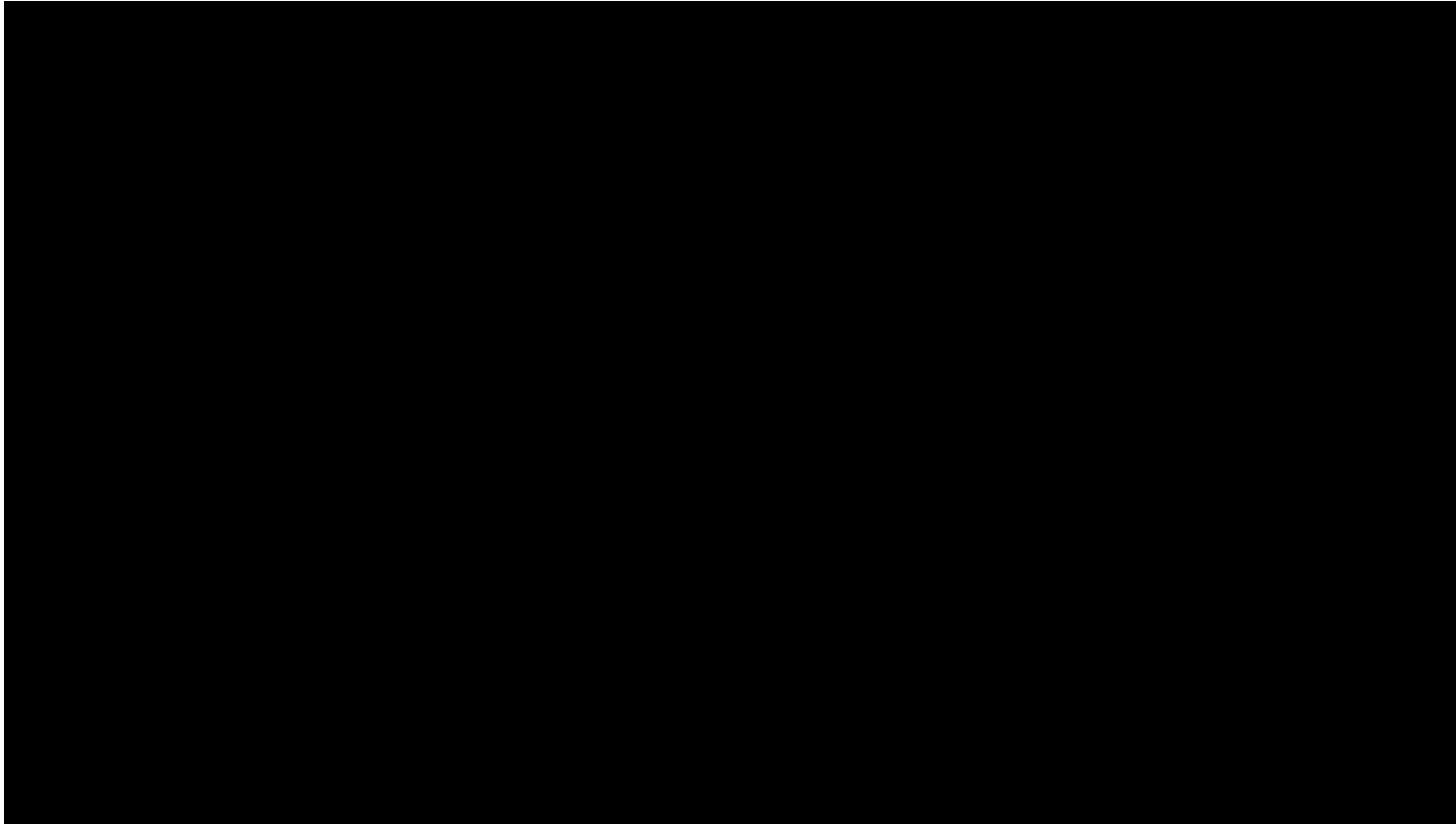
1. Strategie der betriebs-, berufs- und branchenspezifischen Konkretisierung von (B)NE erweitern

Das BIBB war von Beginn an zentraler Treiber der Diffusionsstrategie zur betriebs-, berufs- und branchenspezifischen Konkretisierung von Nachhaltigkeitsaspekten. Vor dem Hintergrund der hohen Heterogenität von aktuell 327 Berufen (BIBB 2017) scheint diese Strategie erfolgversprechend und möglicherweise alternativlos gewesen zu sein. Gleichzeitig ging damit – diffusionstheoretisch – eine zentrale Diffusionsstrategie (Rogers 1983: 160) einher. In zentralen Diffusionssystemen werden Innovationen durch eine kleine Gruppe von EntscheidungsträgerInnen kommuniziert und evaluiert (ebd.). Das besondere Engagement des BIBB ist dabei vor allem vor dem Hintergrund der spezifischen Bedingungen des Bildungsbereichs der beruflichen Bildung wesentlich für die Stärkung von BBNE gewesen. Diese Bedingungen führen aus Sicht der ExpertInnen dazu, dass es besondere Beharrungskräfte seitens der Sozialpartner in der Ver-

änderung von Ordnungsmitteln oder anderen zentralen Aspekten der beruflichen Bildung gibt. Wirtschaftsverbände müssen intensiver überzeugt werden als EntscheidungsträgerInnen in anderen Bildungsbereichen. Eine staatliche Verordnung der Wirtschaftsakteure zu mehr Nachhaltigkeit würde nach Einschätzung der ExpertInnen zu Widerständen und Blockadehaltungen führen. Die intensive Förderung von sichtbaren (Modell-)Projekten zur Konkretisierung von Nachhaltigkeitsaspekten ist damit eine wirksame Strategie um neue Akteure zu gewinnen, die weiter vorangetrieben werden sollte. Gleichzeitig wird dieses Vorgehen – einigen internationalen Veröffentlichungen folgend – nicht für eine grundlegende Diskussion über die Transformation der Wirtschaft und der beruflichen Bildung ausreichen (McGrath & Powell 2016). So plädiert die UNESCO für eine „transformative vocational education and training“, die die Ziele hin zu einer stärker am Menschen orientierten Entwicklung konstatiert sowie über eine bloße Adaption an aktuelle berufliche und gesellschaftliche Veränderungsprozessen hinausgeht und stattdessen auf deren aktive Gestaltung zielt (UNESCO 2012). Es wird deshalb empfohlen, die Strategie

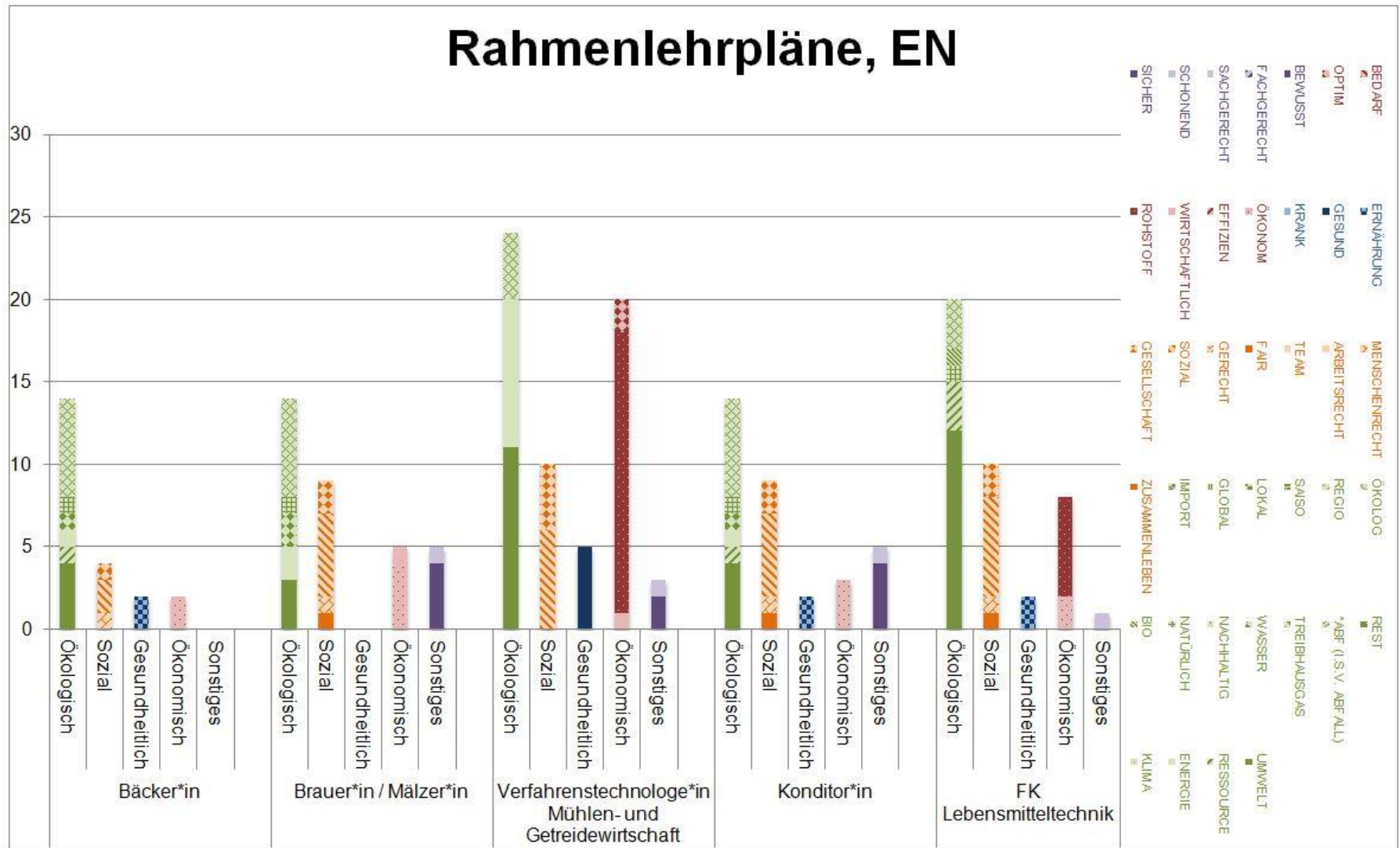
1. Aufgaben der Berufsschule

- 1.1 Die Berufsschule und die Ausbildungsbetriebe erfüllen in der dualen Berufsausbildung einen gemeinsamen Bildungs- und Erziehungsauftrag. Gemäß ihrer Stellung als eigenständiger Lernort arbeitet die Berufsschule als gleichberechtigte Partnerin mit den an der Berufsausbildung Beteiligten zusammen.
- 1.2 Sie hat die Aufgabe, den Schülerinnen und Schülern den Erwerb berufsbezogener und berufsübergreifender Kompetenzen unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen der Berufsausbildung zu ermöglichen. Sie befähigt zur Ausübung eines Berufes und zur Mitgestaltung der Arbeitswelt und Gesellschaft in sozialer, ökonomischer und ökologischer Verantwortung.
- 1.3 Die Berufsschule hat darüber hinaus die Aufgabe, ein die Berufsausbildung vorbereitendes oder die Berufstätigkeit begleitendes Bildungsangebot bereitzustellen. In Zusammenarbeit mit den allgemeinbildenden Schulen wird die Kompetenz der Schülerinnen und Schüler gefördert, eine reflektierte Berufswahlentscheidung treffen zu können.



Holger Sonntag, Seminarleiter am Schulpraktischen Seminar Steglitz-Zehlendorf, Berlin

Rahmenlehrpläne, EN

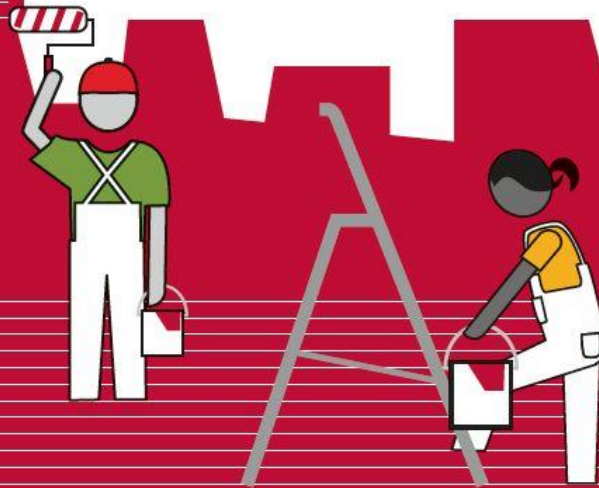




Thomas Mönkemeyer, Abteilungsleiter Fachschule Farbtechnik und Fachoberschule Raum- und Objektgestaltung/Bekleidung an der Gsechs, Berufliche Schule Holz, Farbe, Textil in Hamburg

Malen, lackieren, nachhaltig arbeiten.

Unterrichtsmaterial
für die Ausbildung von
Maler_innen und Lackierer_innen





Anja Besand
**Monitor politische Bildung
an beruflichen Schulen**
Probleme und Perspektiven

Umfrage unter Schülern

Gymnasien vermitteln politische Bildung besser als Berufsschulen

Wie viel lernen Schüler über Politik im Unterricht? Dieser Frage sind zwei Berliner Forscherinnen nachgegangen. Ihr Fazit: An Gymnasien läuft es besser.



Artikel vom 4.6.2019, abgerufen am 6.8.2019



Created by Katunger
from Noun Project

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!